

300-Seelen-Dorf feiert die Geselligkeit

Auch die 25. Auflage des Volksfestes in Pütz traf den Nerv der kleinen und großen Gäste

VON JOACHIM RÖHRIG

Bedburg-Pütz. Auf Strohhallen-Weitwurfwettbewerbe, Slalomrennen mit geschulterten Baumstämmen und ähnliche schweißtreibende Späße, die eigentlich für die Lowland Games vorgesehen waren, hatten die meisten Gäste angesichts der Hitze dann doch keine Lust. Gefeierte wurde trotzdem: Bei der 25. Auflage des Dorffestes unter dem Motto „Pütz-einander“ war am Samstag einmal mehr Geselligkeit pur angesagt.

„Mit unseren rund 300 Einwohnerinnen und Einwohnern sind wir nur ein kleines Dorf.



Der Bürgervereinsvorsitzende Andreas Welp, Grillmeister Heinz Peter und viele Gäste genossen das Pützer Dorffest. Foto: Röhrig

Aber die Mischung aus alteingesessenen Pützern und neu hinzugezogenen jungen Familien mit Kindern stimmt“, sagte Ortsbürgermeister Andreas Welp, der auch Vorsitzender des gastgebenden Bürgervereins ist.

Schauplatz des Festes waren wie immer der Hof und der Garten der seit langem als Begegnungsstätte genutzten alten Schule. Während der Nachwuchs sich schon am Nachmittag bei einer kleinen Kinder-Olympiade vergnügte, trudelten viele Gäste erst ein, als die Sonne nicht mehr ganz so hoch am Himmel stand – aber auf jeden Fall rechtzeitig, um den Auftritt der regionalen

Coverband Green Garage zu genießen. Die Combo hatte schon im vergangenen Jahr beim coronabedingt in den Herbst verlegten Dorffest für Stimmung gesorgt. Nicht fehlen durfte auch der lokale Grill-Matador Heinz Peter, dessen Spießbraten, Steaks und Würstchen in Pütz einen fast legendären Ruf haben.

Derweil plant der Bürgerverein die nächsten Aktivitäten, etwa den historischen Martinszug. Auch das Maibaumaufstellen mit Tanz in den Mai ist für 2023 wieder vorgesehen. Diese lange ruhende Tradition hatte der Bürgerverein in diesem Frühjahr erfolgreich wiederbelebt.